

Radio Prag – Ausblicke und Ergänzungen

Interview mit Chefredakteur David Vaughan von CRO 7

Anfang November 2004 fand unser Mitarbeiter Hendrik Leuker Gelegenheit, ein Interview mit Chefredakteur David Vaughan (38) von Cesky Rozhlas 7 (CRO 7), den Auslandsprogrammen des öffentlich-rechtlichen tschechischen Rundfunks, im Prager Funkhaus zu führen. Vaughan war Redakteur in der englischen Redaktion von Radio Prag, anschließend zwei Jahre BBC-Korrespondent in Prag, und wurde schließlich – da er neben seiner Muttersprache gut Deutsch und Tschechisch spricht – Chef der Auslandsabteilung.

Hiobsbotschaften und Schreckensmeldungen für Auslandsprogramme häuften sich in der Vergangenheit, so dass sich die Frage nach der Zukunft von Radio Prag aufdrängte. „Die Zukunft von Radio Prag sieht gut aus. Wir bekommen immer mehr Briefe. Auch bezüglich unserer Arbeit ist es uns gelungen, Bürokraten und Entscheider im eigenen Land von der Wichtigkeit unseres Senders zu überzeugen. Die Kurzwelle gilt zwar bei Ihnen als altmodisch. Dass man diese zuverlässig und flexibel empfangen kann, überzeugt schließlich doch. Da wir immer noch die Mehrheit unserer Hörer über Kurzwelle erreichen, wird diese nicht aufgegeben“, so die beruhigenden Eingangsworte von David Vaughan.

Über die Anzahl der Hörer über Kurzwelle hat man indes keine gesicherten Erkenntnisse und verlässliche Daten. „Was das Internet angeht, so hatten wir im September 2004 rund 300.000 Besucher unserer Website im Monat; und genau 36.548 Hörer des Audiostreams“, sieht Vaughan die multimedialen Aktivitäten seines Senders auf einem guten Weg. Nach der großen Krise 1989, als die Mauer fiel und der Kalte Krieg beendet wurde, nahm das Interesse an Radio Prag wieder zu, was die Anzahl der eingehenden Briefe belege. Diese stieg jedes Jahr an, selbst wenn man E-Mails nicht berücksichtigte. Es schrieben auch neue Hörer, wohingegen eine jüngere Hörergruppe das Internet bevorzuge, sowohl zum Hören als auch zum Kommunizieren.

Von ungefähr 60 Millionen Kronen (2 Millionen Euro) Jahresbudget für Radio Prag (CRO 7) werden wegen Steuerreformen den Auslandsprogrammen 2-3 Millionen Kronen für 2005 weniger überwiesen werden. Daraufhin kündigte Radio Prag die Zusammenarbeit mit World Radio Network (WRN) partiell auf und ist somit über die UKW-Frequenz 97,2 MHz von WRN in Berlin nicht mehr zu empfangen.

Was die Zukunft der Auslandssender allgemein angehe, so sei eine verstärkte Zusammenarbeit untereinander geboten, so Vaughan. Als Beispiel führt er die Sendung „Insight Central Europe“ an, die in Prag in Zusammenarbeit mit Radio Slovenia International (Maribor), Radio Slovakia International (Bratislava), Radio Polonia (Warschau) und Radio Budapest für die jeweiligen englischen Programme produziert werden. Hierfür wird Radio Prag mit 20.000 Euro aus dem Visegrad-Fonds – die beteiligten Länder heißen zusammen die Visegrad-Staaten – bezuschusst.

„Gemeinsam ist man stärker. Ich träume immer noch von einem europäischen Sender. Projekte wie ‘Radio E’ sind nur bescheidene Ansätze“, so Vaughan. Vaughan ist etwas skeptisch bezüglich der schon bisweilen als Rettung gepriesenen digitalen Kurzwelle DRM. „Wenn DRM die Rettung ist, dann bestimmt nicht sofort“, fügt Vaughan hinzu. Vaughan meint, dass man noch zwei Jahre abwarten sollte, um endgültig ein Urteil fällen zu können. „Jetzt schon von Rettung zu sprechen, halte ich für gefährlich“, so Vaughan. Der Begriff „Rettung“ verleite zu sehr zur Passivität.

„Heute ist multimediales Arbeiten gefragt“, so Vaughan. „Unsere Redakteure haben bei einem Außeneinsatz neben dem Mikro und Aufnahmegerät immer auch einen Fotoapparat dabei“, so Vaughan. So entstünden neben Hörfunkreportagen auch Berichte für die haus-eigene Website. Damit die Motivation der Redakteure nicht leide, wurde ihnen auch nicht das Gehalt gekürzt trotz der wegen einer Budgetkürzung (siehe oben) aufgetretener Sparzwänge.

Bei allen Umstellungen und Sparaktionen macht Chefredakteur David Vaughan sein Job noch Spaß. „Vor allem gefällt mir, dass man als Chefredakteur kreativ sein kann“, so Vaughan.

Hendrik Leuker

Kontakt

Radio Prag, Deutschsprachige Redaktion, Vinohradská 12, CZ-12099 Praha 2, Tschechische Republik. Tel.: 00 420 - 221 55 29 01 (Sekretariat), Tel.: 00 420 - 221 55 29 41 (Redaktion), Fax: 00 420 - 221 55 29 03 (Sekretariat), E-Mail: cr@radio.cz, Internet: <http://www.radio.cz>

Sendezeiten & Frequenzen

Täglich auf Kurzwelle

- ⇒ 0830-0857 MEZ: 5930 & 7345 kHz
- ⇒ 1200-1227 MEZ: 7345 & 9880 kHz
- ⇒ 1400-1427 MEZ: 6055 & 7345 kHz
- ⇒ 1700-1727 MEZ: 5930 kHz
- ⇒ 1830-1857 MEZ: 5840 kHz

Satellitenübertragungen für Europa

Zu den gleichen Sendezeiten in MEZ wie oben auf: Eurobird 1 (28 Grad Ost), Transponder F 3, 12.607 GHz horizontal, Symbolrate: 27.500, FEC 3/4. Auszuwählen ist das Programm CRO 7. Die Programme von Radio Prag befinden sich im rechten Audio-kanal.

Außerdem sendet man um 1430, 1730 und 2330 Uhr MEZ im Rahmen von WRN Deutsch analog über den Satelliten Astra (11.612 GHz horizontal, hinter dem TV-Programm von MTV auf der Tonfrequenz 7,38 MHz) und digital über Eutelsat Hot Bird (12.597 GHz vertikal, Symbolrate 27.500, Audio-ID 2105).



Chefredakteur David Vaughan (links, CRO 7 / Radio Prag) und Programmdirektor Miroslav Krupicka